

ÜBERBLICK ZU MODELLPROJEKTEN IN SACHSEN NACH § 11 SGB IX - „INNOVATIVE WEGE ZUR TEILHABE AM ARBEITSLEBEN -REHAPRO“

25. Oktober 2019 Erstellt von Kristin Höfler, Referentin Arbeit und Beschäftigung

Mit dem BTHG wurde die Förderung von Modellvorhaben nach § 11 SGB IX eingeführt. Ziel der Förderung ist die Vermeidung von Zugängen in die Erwerbsminderungsrente und die Eingliederungs- bzw. Sozialhilfe. In der Sitzung der Allianz Arbeit+ Behinderung am 27.08.2019 wurden die Modellprojekte vorgestellt, die aktuell in Sachsen umgesetzt werden.

1. Die **DRV Mitteldeutschland** ist als Verbundpartner an 3 Projekten beteiligt.

In Sachsen ist es das **Projekt „KiT“ - Koordination individueller Teilhabe (KiT)**

Kurz zusammengefasst: Es erfolgt eine individuelle Betreuung und Beratung von betroffenen Menschen durch feste Ansprechpartner (Fallmanager). Die Fallmanager der Rentenversicherung fungieren als professionelle Lotsen im Gesundheits- und Reha-System und konzentrieren sich dabei auf die Interessen und Wünsche der Betroffenen.

Ein Überblick über das Projekt ist der Präsentation (Anlage) zu entnehmen.

2. Die **Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit** berichtet über 2 positiv beschiedene Anträge:

1. Projekt „Kopfstand“ (Mittelsachsen)

Zielstellung:

Verbesserung der Selbstbefähigung von Menschen mit Vermittlungshemmrisen bei vorliegender Leistungsfähigkeit um drohende Erwerbsminderung abzuwenden.

Methoden:

Sozialpädagogische Begleitung, Gesundheitsgespräche, Präventionsangebote, Bewerbungsmanagement

2. Projekt „Erst Platzieren - dann trainieren“ (Leipzig)

Kooperation von Jobcenter Leipzig und Städtisches Klinikum Helios, wissenschaftlich begleitet durch die Universität Leipzig.

Zielstellung:

Individuelle und professionelle Stabilisierung von psychisch kranken Menschen.

© 2025 Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen